

# Musikalische Werkstätten in der Kartause Ittingen = Ateliers musicaux

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen  
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des  
orchestres**

Band (Jahr): **51 (1989)**

Heft 482

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955451>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



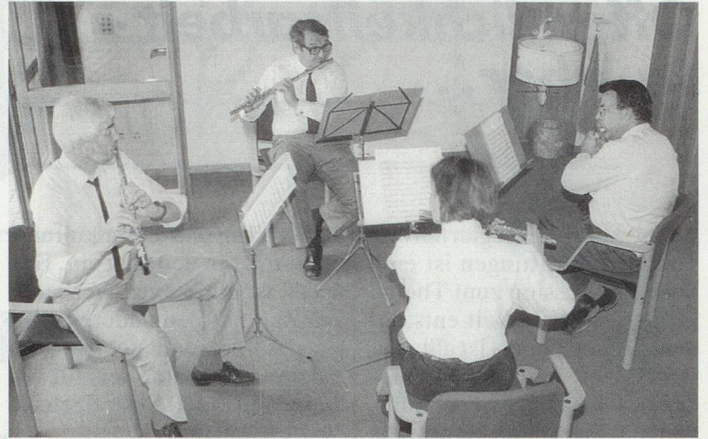


## Musikalische Werkstätten in der Kartause Ittingen

Die Kartause Ittingen bot den idealen Rahmen für die Orchesterwerkstätten, die im Anschluss an die Delegiertenversammlung 1989 durchgeführt wurden. Die Teilnehmer hatten wählen können zwischen einem Sinfonieorchester (Leitung: René Pignolo, Präsident der Musikkommision EOV), einem vierstimmigen Geigenorchester (Leitung: Walter Ammann, Konzertmeister des Berner Musikkollegiums) und einem Flötenquartett (Leitung: Frank Tanner, Präsident des Stadtorchesters Frauenfeld). In den vier Stunden Orchesterarbeit

wurde Erstaunliches erreicht. Alle Ensembles erarbeiteten bekanntere und unbekanntere Werke: Das Sinfonieorchester Neu-Anschaffungen der Bibliothek, das Geigenorchester unter anderem Melodien von Witold Lutoslawski, das Flötenquartett (neben Werken von Rejcha und Haydn) eines von Gerhart Banco. Das Resultat spielte man sich am Sonntag gegenseitig vor – die Stimmung war ausgezeichnet!

Eine Randbemerkung ist dennoch angebracht: Es ist bedauerlich, wenn sich im letzten Moment mehr als ein halbes Dutzend Leute, die sich



Musizieren tut für Kopf, Herz und Seele gut.

für eines der Ensembles angemeldet haben, wieder zurückziehen. Das erschwert die Organisation, ruft nach neuen Lösungen in letzter Minute, verursacht Kosten. All jene, die nun nicht dabei waren, haben etwas verpasst, denn das gemeinsame Musizieren vermag zu begeistern, tut, wie es René Pignolo formulierte, Kopf, Herz und Seele gut.

Die nächsten Orchesterwerkstätten kommen schon in zwei Jahren, im Rahmen des Europäischen Treffens in So-

lothurn. Wer Lust hat, kann sich im Oktober zusätzlich an einem Orchestertreffen in Lyon beteiligen. Wir wiederholen auf S. 18 den Aufruf unserer Freunde in Frankreich (die übrigens in Ittingen prominent vertreten waren und im Sinfonieorchester mitmachten).

Dank gebührt allen, die zum Gelingen der diesjährigen Werkstätten beigetragen haben, in erster Linie den Leitern, dann aber auch den Aktiven. Ittingen wird allen in bester Erinnerung bleiben!

## Ateliers musicaux

La Chartreuse d'Ittingen a présenté le cadre idéal pour les ateliers musicaux qui ont eu lieu après la récente Assemblée des délégués. Les musiciens ont pu s'intégrer à un orchestre symphonique (dirigé par René Pignolo, président de la Commission de musique SFO), un orchestre de violons/4 voix (dirigé par Walter Ammann, maître de concert du Berner Musikkollegium), et un quatuor de flûtes (dirigé par Frank Tanner, président de l'Orchestre de la Ville de Frauenfeld). Les résultats obtenus en l'espace de quatre heures sont remarquables. L'orchestre symphonique a étudié diverses œuvres nouvellement disponibles à la bibliothèque centrale; l'ensem-

ble de violons a notamment présenté quelques mélodies de Witold Lutoslawski, et le quatuor de flûtes s'est concentré sur des œuvres de Rejcha, Haydn et Gerhart Banco.

Le dimanche, l'ambiance était fantastique. C'est seulement dommage qu'une demi-douzaine de membres inscrits ne sont pas venus, ce qui complique l'organisation. Mais les musiciens présents étaient tous d'avis qu'une telle expérience est bénéfique pour le corps et l'esprit.

Les prochains ateliers musicaux auront lieu à Soleure dans deux ans mais entre-temps, les mordus peuvent participer à une Rencontre des orchestres à Lyon en octobre (voir encadré en page 18).

MUSIK  
BILDENDE KUNST  
THEATER

Die Kunst zu reisen – Reisen zur Kunst.

**BAUMELER**  
KULTURELLE REISEN

Neugasse 136, CH-8031 Zürich, Tel. 01-271 33 15